

“ Jagd und Hege allein genügen dem Wohlergehen des Wildes nicht. Zentral bleibt der Erhalt einer naturnahen Landschaft.



Flechten... sind Bioindikatoren. Ihr Vorkommen deutet auf eine gute Qualität der Luft.

Zusatzinformationen

Organisation der Jagd im Kt. Graubünden

Hegeorganisation im Kt. Graubünden

Glossar

Literaturhinweise

Gesetze

Bundesgesetz über die Jagd (922.0)

Verordnung über die Jagd (922.1)

Kant. Jagdgesetz (KJG, 740.0)

Kant. Jagdprüfungsverordnung (KJPV, 740.100)

Kant. Jagdverordnung (KJV, 740.01)

C. Wildtiere als Glieder von Lebensgemeinschaften, Teil 1



1. Bestände - Lebensgemeinschaft - Ökosystem

Bestand und Population

Zunächst ist es notwendig, einige grundlegende Begriffe zu klären. Einzeltiere genau einer Art bilden zusammen mit ihren Artgenossen in einem bestimmten Gebiet, einen Bestand oder eine Population. Der Begriff darf sinngemäss auch für die Pflanzenwelt verwendet werden. Population oder Bestand sind damit auch eine Fortpflanzungsgemeinschaft.

Populationen bilden Lebensgemeinschaft

Zumal Populationen auch Glieder eines grösseren Ganzen sind, bilden unterschiedliche Populationen des selben Gebietes eine Lebensgemeinschaft. In solchen Lebensgemeinschaften finden wir stets Pflanzen und Tiere. Die Artenvielfalt von Lebensgemeinschaften kann immens gross sein. In einem Alpenfichtenwald können an die 2000 Arten zusammen eine Lebensgemeinschaft bilden. Nur ein sehr kleiner Teil davon sind bekanntere Vertreter, also Vögel, Säugetiere, Blütenpflanzen und dergleichen. Ein Grossteil wird durch wirbellose Tiere wie Insekten, Schnecken, Spinnen etc. gestellt.

Umweltfaktoren Luft, Wasser, Boden, Licht und Wärme als Grundlage

Damit Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen existieren können, benötigt ihr Lebensraum die Umweltfaktoren Luft, Wasser, Boden, Licht und Wärme. Klimatische Einflüsse vermögen die Lebensmöglichkeiten ebenfalls zu begünstigen oder einzuschränken.

Lebensraum und Lebensgemeinschaft als Ökosystem

Der Kreis schliesst sich nun indem Lebensraum und Lebensgemeinschaft zusammen ein Oekosystem bilden.

Das Zusammenspiel von Umwelt, Lebensraum und Wildtier



Biotische und Abiotische Umweltfaktoren

Umweltfaktoren bestimmen die Häufigkeit und die Verbreitung eines Organismus. Es ist nötig, Umweltfaktoren in belebte (biotische) und unbelebte (abiotische) Faktoren zu unterteilen. Der Mensch ist dabei ein sehr bedeutender Player, denn sein Einfluss auf die Natur ist erheblich. [Eine Abbildung](#) [Eine Abbildung](#) veranschaulicht die Beeinflussung der biotischen und abiotischen Umweltfaktoren auf ein Tier.

Bioindikatoren

Da vor allem Pflanzen teilweise sehr spezifische Lebensbedingungen benötigen, was ihre Bedürfnisse an die Umwelt angeht, liegt es auf er Hand, dass ihr Vorkommen auf die Existenz sehr spezieller Standortbedingungen schliessen lässt. Man nennt solche Lebewesen [Bioindikatoren](#) [Bioindikatoren](#). Sie zeigen bestimmte, an einem Standort herrschende Verhältnisse an.

[weiter lesen ...](#)